

Liebherr präsentiert LTM 1150-5.4 mit LICCON3



Der LTM 1150-5.4 E, die elektrisch angetriebene Variante.

Mit dem LTM 1150-5.4 präsentierte Liebherr auf der bauma die neueste Generation des 150-Tonnners. Der 5-Achser wurde in dieser Version mit der neuesten Kransteuerung LICCON3 ausgestattet. Damit einher geht auch das Krandedesign der neuen Serie und die neuen Fahrerassistenzsysteme. Zusätzlich gibt es diesen Krantyp als elektrische Variante LTM 1150-5.4 E

Die Familie der Liebherr-Mobilkrane mit modernem Krandedesign und der Steuerungsgeneration LICCON3 ist um ein Modell größer geworden. Die Typenbezeichnung erhält dabei eine numerische Auffrischung, indem die letzte Ziffer um eins erhöht wird. Jüngstes Beispiel ist der LTM 1150-5.3, der nun als LTM 1150-5.4 firmiert. Die Leistungsparameter bleiben unverändert.

Kransteuerung LICCON3

Mit der inzwischen dritten Generation der LICCON-Steuerung (Liebherr Computed Control) beinhaltet eine neue Software und Programmiersprache, einen schnelleren Datenbus, mehr Speicherplatz sowie höhere Rechenleistung. Das vertraute Bedienkonzept bleibt jedoch erhalten, wodurch der Wechsel zur neuen Steuerung leichtfällt. LICCON3-Krane sind standardmäßig für Telemetrie und Flottenmanagement vorbereitet und über das Kundenportal MyLiebherr kann der Kranbetreiber alle relevanten Daten einsehen.

Neues Fahrerhaus und Krankabine

Gleichzeitig erhält das Fahrerhaus ein neues Design und eine komfortablere Ausstattung, wie z. B. das Multifunktionslenkrad, das Schließsystem mit Funkschlüssel und ein Seitenrollo an der Fahrertür. Ebenfalls überarbeitet wurden die Armaturen und Displays. Zusätzlich erkennt ein Sonnensensor verstärkte Sonneneinstrahlung und regelt die Heizfunktion.

Fahrerassistenzsysteme BSIS und MOIS

Die Sicherheit im Straßenverkehr profitiert von neuen intelligenten Assistenzsystemen: Das Totwinkel-Informationssystem (Blind Spot Information System BSIS) und das Anfahr-Informationssystem (Moving Off Information System MOIS) unterstützen den Fahrer und erhöhen den Schutz für Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer. Zudem wird der

LTM 1150-5.4 serienmäßig für die Verwendung von RemoteDrive vorbereitet. Eine Funkfernsteuerung mit der der Kran von außen bewegt werden kann – ein großer Vorteil auf beengten Baustellen. Weitere Optionen, die sich bereits bei anderen Modellen bewährt haben wie die Zentralschmieranlage für den Unterwagen und eine digitale Reifendruckanzeige, runden das neue Paket ab.

Liebherr LTM 1150-5.4 E

Unter dem Motto: „Zero emission – full power“ präsentierte Liebherr den LTM 1150-5.4 auch als Variante mit elektrischem Antrieb. Dieses Gerät ermöglicht Kranbewegungen emissionsfrei bei deutlich reduzierter Geräuschbelastung. Mit einer integrierten Batterie kann der Kran einerseits bis zu vier Stunden ohne Stromanschluss autark arbeiten, zum anderen genügt eine geringe Anschlussleistung auf der Baustelle, um die volle Kranleistung zu entfalten, da die Batterie als effizienter Puffer dient. Damit erfüllt der LTM 1150-5.4E die Anforderungen von „Zero Emission-Baustellen“.